

Die stille Beteiligung als bankenunabhängige Finanzierung

Die deutsche Wirtschaft stagniert. Ein Hebel, um diese Entwicklung zu ändern und Wachstum zu ermöglichen, sind Investitionen. Ohne Kapital sind diese aber nicht umsetzbar. Eine bewährte Form, um Kapital zu erlangen, ist die stille Beteiligung.

Die derzeitige Situation in Deutschland ist nicht besonders rosig: Ausbleibendes Wirtschaftswachstum, politische Unsicherheiten auf internationaler Ebene und gestiegene Zinsen. Schaut man auf die Konsumenten in Deutschland, so sieht es nicht viel besser aus. Der GfK-Konsumgüterindex, als Indikator für die inländische Kauflaune, ist unverändert auf einem ausgesprochen schlechten Niveau. Dies alles eingebettet, in eine nicht wirklich konsequent und zielgerichtete Wirtschaftspolitik in der Bundesregierung und zu erwartende

schwierige politische Bedingungen bei einem möglichen Regierungswechsel – kurzum Deutschland verführt momentan nicht zu Investitionen. Auch der Ifo-Geschäftsklimaindex als Maßstab der Situation im deutschen Mittelstand zeigt sowohl bei der aktuellen Bewertung als auch bei den Erwartungen eine negative Entwicklung.

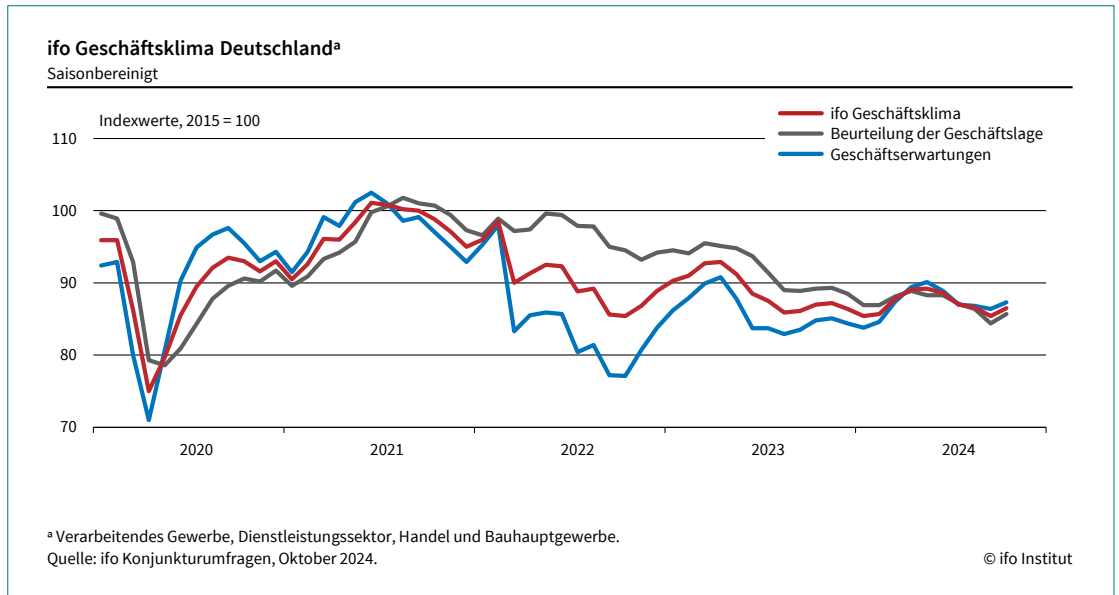
Dennoch ist es als Unternehmen erforderlich, Ersatz- oder auch Erweiterungsinvestitionen vorzunehmen, um den Geschäftsverlauf abzusichern oder Umsätze und Überschüsse auch in dieser schwierigen Situation auszubauen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie diese Investitionen sinnvoll zu finanzieren sind. Sofern die Innenfinanzierungskraft des Unternehmens nicht

geschwächt werden soll, wird Kapital von „außen“ benötigt, also „frisches“ Fremdkapital oder „frisches“ Eigenkapital.

Die Finanzierungsmöglichkeit der „stillen Beteiligung“ ist nicht neu und eignet sich in vielen verschiedenen Unternehmensphasen. Jedoch besonders in konjunkturell schwierigen Zeiten ist „Mezzanines-Kapital“ eine gute Alternative zum Fremdkapital. Es verbessert die Bonität bei Banken und Geschäftspartnerinnen und -partnern, schafft Spielraum für notwendige weitere Finanzierungen und bedarf keiner ggf. „störenden“ weiteren Gesellschafterinnen und Gesellschafter.

Sie möchten investieren und benötigen Fremdkapital? Unsere Empfehlung für Sie:

eine stille Beteiligung durch die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG).



Stellen Sie jetzt Ihre Finanzierungsanfrage auf dem Finanzierungsportal der Deutschen Bürgschaftsbanken unter dem folgenden Link:



<https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de>

Der persönlichen Haftung und ein erhöhtes Beteiligungsentgelt gegenüber einem Fremdkapitalzins stehen viele positive Aspekte entgegen:

- „Fresh Money“
- Konditionsvorteile für weitere Fremdkapitalaufnahme
- Keine Abgabe von Unternehmensanteilen
- Verbesserung der Eigenkapital-Quote
- Kein Eingriff in die Geschäftsführung
- Individuelle Vertragsgestaltung
- Oft einhergehende Ratingverbesserung bei der Hausbank
- Wirkung auf den Crefo-Bonitätsindex

Möchten Sie weitere Informationen zur stillen Beteiligung erhalten oder haben Fragen? Dann sprechen Sie uns gern an oder erfahren Sie mehr über: www.mbg-bb.de

